

« zurück blättern vor »

FUSGZYMS subst. m., ab 1913; auch *fuszgzyms*. **1)** ‘Vorsprung, Überhang am Fenster’ – ‘gzyms, wypust ścienny nad oknem’: Sw (bud.) sowie SPA 1916, SPA 1929. **2)** ‘Leiste, die am Fußboden direkt an der Wand befestigt ist’ – ‘listwa przybita do podłogi pod samą ścianą’: Sw (stol.) sowie SPA 1916, SPA 1929 (barb.). ◊ **Var:** *fuszgzyms* subst. m. – Sw (bud.); *fuszgzyms* subst. m. – Sw (stol.). ◊ **Etym:** nhd. *Fußgesims* subst. n., ‘in der Baukunst der unterste, ziemlich breite Teil des Säulenstuhls, zur Unterscheidung vom Hauptgesims’, GRI. ❖ Die Übertragung der deutschen technischen Bedeutung auf Inhalt 2 (besonders beim Übergang von der Steinmetzkunst zum Zimmerhandwerk) ist naheliegend. Inhalt 1 setzt eine längere Entwicklung voraus.

« zurück blättern vor »